

Zu Stabsärzten: die Oberärzte
Dr. Klotz von der Ref. des L. B.
Borna.
Dr. Schob von der Ref. des L. B.
II Dresden.
Dr. Gärtner.
Dr. Lhoenes, — von der Ref. des
L. B. II Leipzig.
Dr. Winkler von der Ref. des
L. B. Meissen.
Dr. Hartmann von der Ref. des
L. B. Zwickau.
Dr. Kamprad von der Ldw. 1. Aufg.
des L. B. II Leipzig.
Dr. Weigler, von der Ldw. 1. Aufg.
des L. B. Plauen.

Der Charakter als Major verstehen:

v. Tümping, Hptm. z. D. und
Bez. Offiz. beim L. B. Pirna,
R. A. Dippoldiswalde.

Ausgeschieden aus dem Kgl. Sächs. Mil. Verwaltungsdienst:

Dr. Bothe, Mil. Int. Rat und
Vorstand der Int. der 2. Div.
Nr. 24, behufs Übertritts zur
kaiserl. Schutztruppe für Deutsch-
Ostafrika.

Von seiner Dienststellung auf sein Gesuch entlassen:

v. Meisch, Oberstlt. z. D. und Rdr.
des L. B. Zwickau, unter Fort-
gewährung der gesetzl. Pension und
mit der Erlaubnis zum Tragen
der Unif. des J. R. 105.

Mit Pension zu den Offizieren
der Ldw. 1. Aufg. übergeführt:
Ritter, Lt. im Felde. R. 78.

Unter Fortgewährung der gesetzl.
Pension der Abschied bewilligt:
Fehr, v. Fuchs-Nordhoff, Major z. D.

mit der Erlaubnis zum ferneren
Tragen der Unif. des J. R. 18.
Graf v. Schimmelmann, Major z. D.,
mit der Erlaubnis zum ferneren
Tragen der Unif. des III. R. 18.

Der Abschied bewilligt:

Altman, Lt. im J. R. 134.
Rühl, Hptm. d. Ref. des J. R. 106,
mit der Erlaubnis zum Tragen
der bish. Unif.
Zilling, Hptm. d. Ref. des Felde.
R. 32, mit der Erlaubnis zum
Tragen der Ldw. Armee-Unif.
Gosmann, Oberst. d. Ldw. Inf.
1. Aufg. des L. B. I Dresden.
Schulz, Oberst. d. Ldw. Inf.
2. Aufg. des L. B. Glauchau.
Dorenberg, Lt. d. Ldw. Kav.
1. Aufg. des L. B. II Leipzig.
Ludwig-Wolf, Lt. d. L. Pion.
1. Aufg. des L. B. II Dresden.

Dr. Albrecht, Stabsarzt d. Ref.
des L. B. II Dresden.

Dr. Knothe, Stabsarzt d. Ref. des
L. B. II Leipzig, — mit der Er-
laubnis zum Tragen der bisher.
Uniform.

Dr. Schneider, Stabsarzt d. Ref.
d. L. B. Zwickau.

Dr. Weigel, Stabsarzt d. Ldw.
2. Aufg. des L. B. II Leipzig.

Geforsben:

Claus, Major u. Batts. Rdr. im
Gr. R. 101, am 2. 7. 09.

Judenfeind-Hülse, Oberst a. D.,
zuletzt Direktor der Art. Werkstatt,
am 3. 7. 09.

Ebert, Lt. im J. R. 105, am
18. 7. 09.

Baron ö. Horn, Generallt. z. D.,
à l. s. d. Gr. R. 101, Kom-
mandantur Dresden, am 23. 7. 09.

Die Unteroffizierlaufbahn.

Die Soldatenknaben-Erziehungsanstalt in Klein-
struppen bereitet Soldatenknechte bis zum vollendeten 15. Lebens-
jahre unentgeltlich für die Unteroffiziersvorschule Marienberg vor.
Söhne von K. S. Mil.-Ver.-Mitgl. werden besonders berücksichtigt.
Anmeldung beim zuständigen Bezirkskommando bis Dezember.

Die Unteroffiziersvorschule Marienberg bildet junge
Leute in der Zeit zwischen dem vollendeten 15. Lebensjahre und dem
Eintritt in das wehrpflichtige Alter kostenfrei für militärischen Beruf

und spätere Verwendbarkeit im Beamtenstande aus. Alter: 14 1/2 Jahre
bis 17 Jahre. Gesundheit, gute Führung. Persönliche Meldung beim
Bezirkskommando oder bei der Unteroffiziersvorschule Marienberg.

Die Unteroffizierschule Marienberg bildet junge Leute
kostenfrei zu Unteroffizieren heran. Der Aufenthalt in der Unter-
offizierschule dauert im allgemeinen zwei Jahre. Alter: mindestens 17,
nicht aber 20 Jahre. Gesundheit, gute Führung. Einstellung Frei-
williger in die Unteroffizierschule im April.

Das Deutsche Reichsheer.

Oberbefehlshaber: Seine Majestät der Deutsche Kaiser Wilhelm II., König von Preußen.

Einteilung des Deutschen Heeres.

I. Armee-Inspektion. Berlin.

II., VIII. und IX. Armeekorps.

II. Armee-Inspektion. Meiningen.

VI., XI., XII. (1. Kgl. Sächs.) und XIX. (2. Kgl. Sächs.) Armeekorps.

III. Armee-Inspektion. Hannover.

VII., X., XVIII. und XIII. (Kgl. Württemb.) Armeekorps.

IV. Armee-Inspektion. München.

III. und IV. Armeekorps, I., II. und III. Kgl. Bayr. Armeekorps.

V. Armee-Inspektion. Karlsruhe.

XIV., XV. und XVI. Armeekorps.

VI. Armee-Inspektion. Berlin.

I., V. und XVII. Armeekorps.

General-Kommandos des Deutschen Heeres und ihre Standorte.

Stiftungstage:			Stiftungstage:			Stiftungstage:		
Gardekorps	Berlin.	2. 12. 1816.	IX. Armeef.	Altona.	11. 10. 1866.	XVI. Armeef.	Mez.	1. 4. 1890.
I. Armeef.	Königsberg i. Pr.	3. 6. 1814.	X.	Hannover.	11. 10. 1866.	XVII.	Danzig.	1. 4. 1890.
II.	Stettin.	3. 4. 1820.	XI.	Cassel.	11. 10. 1866.	XVIII.	Frankfurt a. M.	1. 4. 1899.
III.	Berlin.	18. 6. 1814.	XII. (1. K. S.)			XIX. (2. K. S.)		
IV.	Magdeburg.	3. 10. 1815.	Armeef.	Dresden.	1. 4. 1867.	Armeef.	Leipzig.	1. 4. 1899.
V.	Posen.	3. 10. 1815.	XIII. (K. Württ.)		31. 3. 1817.	I. Bayr.	München.	1. 4. 1872.
VI.	Breslau.	4. 11. 1815.	Armeef.	Stuttgart.	22. 4.	II.	Würzburg.	1. 4. 1872.
VII.	Münster.	3. 10. 1815.	XIV.	Karlsruhe.	1. 7. 1871.	III.	Nürnberg.	1. 4. 1900.
VIII.	Coblenz.	21. 6. 1815.	XV.	Straßburg i. E.	20. 3. 1871.			

Zusammensetzung und Einteilung.

Friedensstärke: 505 839 Mann (bis zum 31. März 1911).

Die Einjährig-Freiwilligen, sowie die Offiziere und Unteroffiziere sind in dieser Zahl nicht mit einbegriffen.

Das Deutsche Reichsheer umfaßt:

Infanterie: 216 Bgtr. mit 615 Bat. zu je 4 Komp. und das Lehr-
Inf.-Bat.

Maschinengewehr-Abt. 16.

Jäger und Schützen: 18 Bat.

Kavallerie: 101 Bgtr., davon 96 Bgtr. zu je 5, und 5 Bgtr. zu
je 4 Esk. = 500 Esk. (1910: 510 Esk.).

Feldartillerie: 94 Bgtr. mit 574 Batt., unter ihnen 42 reitende,
und 9 Batt. des Regs. der Feldart.-Schießschule.

Fußartillerie: 18 Bgtr.; davon 14 zu je 2 Bat., 4 Bgtr. zu je
3 Bat., sowie 1 Bat. der Fußart.-Schießschule mit Verspannungs-Abt.

Pioniere: 29 Bat.

Verkehrstruppen: 12 Bat.

Train: 28 Bat.